

Im Folgenden wollen wir Ihnen zeigen, wie Apple iDVD aufgebaut ist und wie Sie mit dem Programm eine überzeugende DVD erstellen.

3.5 Programmaufbau



▲ **Abbildung 7**
Programmsymbol von iDVD



▲ **Abbildung 8**
Startdialog von iDVD

Sie finden das Programm nach erfolgreicher Installation im Ordner iDVD 3 im Programme-Ordner von Mac OS X. Das Verzeichnis enthält neben dem Programm Tutorial-Material und Hinweise zur Installation und zum Programm.

iDVD-Benutzeroberfläche

Nach dem Doppelklick auf das Programmsymbol startet das Programm auch auf einem gut ausgestatteten Rechner etwas zögerlich. Bevor Sie das Hauptfenster von iDVD begrüßt, möchte das Programm von Ihnen über einen eigenen Dialog wissen, ob Sie ein Projekt öffnen oder ein neues erstellen wollen. Sie können zum Üben direkt darüber auch das mitgelieferte Tutorial öffnen.

Das Hauptfenster **1** nimmt die Funktion eines Fernsehbildschirms ein.



Abbildung 9 ▶
Arbeitsbereich von iDVD

Am unteren Fensterrand stehen Ihnen die Kernwerkzeuge für die Erstellung einer DVD zur Verfügung **2**.

- ▶ Klicken Sie auf die Taste ANPASSEN, so öffnet sich links ein Fach **3**, über das Sie zum Themen-Katalog, zu den Einstellungen für

das Navigationsmenü, der iMedia-Verwaltung und der Statusanzeige für die Kodierung und den belegten Speicherplatz gelangen.

- ▶ Einen neuen Menüpunkt können Sie über die Schaltfläche **ORDNER 4** anlegen. Eine DVD kann multiple Menüpunkte enthalten.
- ▶ Möchten Sie eine Diashow mit Bildern aus iPhoto und Hintergrundmusik von iTunes oder aus anderen Quellen anlegen, nutzen Sie den Button **DIASHOW 5**.
- ▶ Eine Vorschau von bewegten DVD-Menüs, im Englischen Motion Menus genannt, welche Hintergrundmusik oder Filmmaterial enthalten, findet sich über die Taste **ANIMATION 6**.
- ▶ Einen kompletten Funktionstest können Sie über **VORSCHAU 7** durchführen. iDVD simuliert hierbei einen Standard-DVD-Player.
- ▶ Am Ende der Erstellung Ihres DVD-Projekts steht das Brennen auf eine DVD-R. Diesen Vorgang können Sie über die Schaltfläche **BRENNEN 8** anstoßen.

Alle Funktionen lassen sich auch über eines der Programm-Menüs **iDVD**, **ABLAGE**, **BEARBEITEN**, **PROJEKT** und **ERWEITERT 9** aufrufen. Dort finden Sie zusätzlich noch Funktionen für die Steuerung des Fensterzustands und ein Hilfemenü (**⌘** + **?**), das Sie direkt zur Programmhilfe, zu den dokumentierten Tastaturkürzeln und zum iDVD-Tutorial führt.

Wie bereits erwähnt öffnet sich links ein Fach mit weiteren Button, sobald Sie auf die Taste **ANPASSEN 10** klicken.

- ▶ Über den Button **THEMEN** stehen Ihnen verschiedene Layout-Vorlagen für die Gestaltung des Navigationsmenüs zur Verfügung. Sie können dort zwischen den neuen Vorlagen von iDVD 3 und denen der Vorgängerversion wählen. Weitere Informationen zur Verwendung von Themen und zur Gestaltung von Navigationsmenüs finden Sie ab Seite 167.
- ▶ Der Schaltknopf **EINST.** hält Optionen zur Einstellung der Dauer von animierten Menüs und Tasten bereit. Auch das Layout des DVD-Titels und der Tasten lässt sich darüber umgestalten (siehe Seite 171).
- ▶ Die nächsten drei Button verbinden iDVD mit den anderen Programmen des iLife: Zugriff über die von Ihnen mit iTunes verwalteten Musiktitel haben Sie über den Button **AUDIO**. Hier können Sie über eine Listenansicht oder über die integrierte Suchfunktion Ihrem Projekt Musiktitel hinzufügen, z.B. für die Nutzung als Hintergrundmusik von Navigationenmenüs oder für Diashows.

Fernsteuerung

Mit der über die Vorschau-Funktion zugänglichen Fernsteuerung können Sie vor dem Brennen testen, ob die Navigation voll funktionsfähig ist. Sie arbeitet analog zu einer Fernbedienung eines handelsüblichen DVD-Players. Über die Bedienelemente wird die Wiedergabe gestartet und angehalten. Mit den Pfeiltasten und der Enter-Taste der Menüsteuerung können Sie die einzelnen Menüpunkte anwählen. In das Hauptmenü Ihrer DVD gelangen Sie über die Taste **MENÜ**. Verwenden Sie mehrere Menüstufen, können Sie über den Button **TITLE** das erste Menü der Kette erreichen. Gleichzeitig sind beide Tasten dazu verwendbar, eine unterbrochene Wiedergabe an dieser Stelle wieder aufzunehmen. Das Menü verlässt man über die **Exit**-Taste. Für den Test einer Diashow können Sie sich mit der Schaltfläche **WEITER** Bild für Bild vorwärts bewegen. Der Schieberegler dient zur Lautstärkeregelung.



▲ **Abbildung 10**

Mit der integrierten Vorschau können Sie Ihr DVD-Projekt auf Funktionstüchtigkeit überprüfen.

Hinter Fotos verbirgt sich das von iPhoto verwaltete Fotoarchiv. Neben dem kompletten Fotoarchiv haben Sie dort auch die selbst angelegten Fotoalben im Zugriff. Sie können Bilder in iDVD zur Erstellung von Diashows und Menühintergründen verwenden. Analog hierzu arbeitet die Taste FILME. Da-rüber haben Sie Zugriff auf alle Filme, die sich im gleichnamigen Ordner befinden, der sich in ihrem Benutzerverzeichnis befindet.

- Die Schaltfläche STATUS erteilt Informationen über die Projektgröße und den Status der Codierung des Videomaterials nach MPEG-2. Über ein Aufklappmenü können Sie zusätzlich noch den Datenteil oder auch DVD-ROM-Teil Ihrer DVD füllen. Näheres dazu finden Sie auf Seite 161.

Drop Zones

Als Drop Zone wird von Apple ein spezieller Ablagebereich für die persönliche Medienauswahl bezeichnet, d.h. eigene Fotos, Musikstücke und Videofilme.

Voreinstellungen aufrufen:



Voreinstellungen

Die Programmeinstellungen von iDVD fallen recht moderat aus. Zum Voreinstellungsdialog kommen Sie über den Menübefehl iDVD • EINSTELLUNGEN oder Sie benutzen das Tastaturkürzel **⌘ + ,**. Einfluss auf Programmfunktionen und -verhalten können Sie über die drei Rubriken ALLGEMEIN, DIASHOW und FILM nehmen.

Unter dem **Punkt Allgemein** finden Sie Optionen, die direkt mit der Erstellung eines Projekts in Verbindung stehen. Die Rubrik PROJEKT-EINSTELLUNGEN enthält Wahlmöglichkeiten, die Drop Zones in den Themen-Vorlagen und das Apple-Logo als Wasserzeichen aus- und einzublenden. Zusätzlich können Sie das Programm anweisen, bei der Kodierung des Video-, Bild- und Musikmaterials auf die Hintergrundkodierung zurückzugreifen.

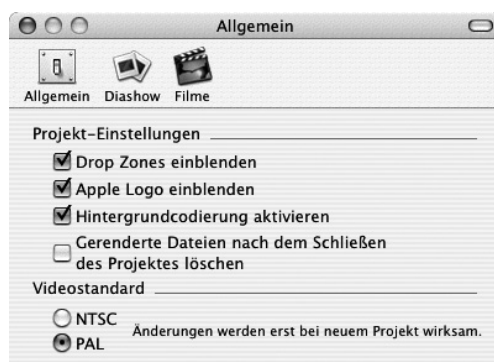


Abbildung 11 ►
EINSTELLUNGEN • ALLGEMEIN

Dabei beginnt die DVD-Authoring-Lösung bereits während der Zusammenstellung des Projekts mit der Aufbereitung und Überfüh-

nung des Materials nach MPEG-2. Aktivieren Sie die Option **GERENDERTER DATEIEN NACH DEM SCHLIESSEN DES PROJEKTS LÖSCHEN**, entfernt iDVD automatisch alle erzeugten Render-Dateien nach dem Erstellen eines Projekts. Das spart im ersten Schritt Platz auf Ihrer Festplatte. Planen Sie aber, das Projekt nochmals auf DVD zu brennen, müssen die Mediadaten erneut berechnet werden, und das kostet Zeit.

Sie können Video-DVDs wahlweise im NTSC- oder im PAL-Format erstellen. Bestimmen Sie vor der Anlage eines neuen Projekts das Format über die beiden Radio-Buttons im Bereich **VIDEOSTANDARD**. Das Format lässt sich auch nach der Neuanlage eines Projekts ändern, solange sich noch keine Mediendaten darin befinden. Sie können aber keine DVD im Mischformat erstellen oder ein iDVD-Projekt von PAL nach NTSC oder umkehrt konvertieren. Ausschlaggebend für die Formatwahl in iDVD ist der verwendete Videostandard der Filmdateien. Dieser muss mit dem im Projekt Gewählten übereinstimmen.

Die **Rubrik Diashows** enthält alle Einstellungsmöglichkeiten, die bei der Erstellung einer DVD mit einer Fotodiashow zum Tragen kommen. Möchten Sie zu der Diashow noch die Originalbilder automatisch mit auf die DVD packen, aktivieren Sie die Option **FOTOS DER DIASHOW IMMER DER DVD-ROM HINZUFÜGEN**. Sie erhalten so eine zusätzliche Sicherung Ihrer Originalfotos. Sie können diese Funktion hier standardmäßig aktivieren oder für jedes Diashow-Projekt einzeln wählen. Ihre Bilder werden in der Regel nicht in dem Format vorliegen, welches eine optimale Darstellung auf dem Fernseh Bildschirm garantiert. Mit der Wahl der Checkbox **DIAS IMMER AUF DEN SICHTBAREN BEREICH (TV) ANPASSEN** werden die Fotos speziell auf den eingeschränkten Sichtbereich des Fernsehbildschirms angepasst.



◀ **Abbildung 12**
Einstellungen • Diashow

Das Handling beim Import von Filmmaterial in iDVD bestimmen die Einstellungsmöglichkeiten unter **Filme**. Sie können hierüber das

Programm anweisen, automatisch beim Import von Filmmaterial, das Kapitelmarkierungen besitzt, aus den einzelnen Kapiteln Untermenüs für die DVD-Navigation zu erstellen. Wahlweise können Sie diesen Automatismus auch unterbinden oder sich von iDVD vor eine Verfahrenswahl stellen lassen.

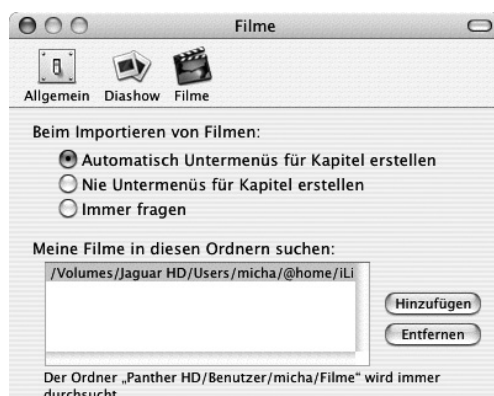


Abbildung 13 ►
EINSTELLUNGEN • FILME

Standardmäßig erwartet das DVD-Authoring-Programm Filmmaterial immer im Ordner FILME unter dem Pfad BENUTZER • BENUTZERNAME • FILME. Verwenden Sie zusätzliche Verzeichnisse, in denen Sie Filme verwalten, dann können Sie den Suchvorgang um den entsprechenden Verzeichnispfad erweitern. Nutzen Sie hierfür die Schaltfläche HINZUFÜGEN, navigieren Sie dann über das Dialogfenster zu Ihrem Medienordner und bestätigen Sie mit ÖFFNEN. Über ENTFERNEN können Sie bereits hinterlegte Verzeichnispfade aus der Suche herausnehmen. Die hinterlegten Verzeichnisse erscheinen zudem unter dem Punkt FILME im Anpassen-Menü.

3.6 Projektaufbau

Das iDVD-Projektmanagement

iDVD arbeitet bei der Erstellung einer DVD mit Dateireferenzen, d. h. es speichert in der Projektdatei lediglich den Pfad zu den verwendeten Mediadaten. Die Projektdatei von iDVD mit der Endung .dvdproj enthält also nur den Verknüpfungspfad. Sie sollten auf alle Fälle vom Löschen oder Verschieben verknüpfter Medien absehen. Planen Sie bereits, Ihr DVD-Projekt nach der Erstellung zum Brennen auf einen anderen Rechner zu übertragen, sollten Sie sich für jedes

neue Projekt prinzipiell zwei Ordner anlegen: einen Projektordner, dem Sie den gleichen Namen wie Ihrem Projekt geben (z.B. »Unter Wasser-DVD«) und zudem noch einen Medien-Ordner, den Sie in den Projektordner legen, wo Sie das komplette Quellmaterial wie Filme, Bilder und Hintergrundmusik speichern. Verschieben Sie nun Ihren Projektordner auf einen anderen Rechner, zieht nicht nur die Referenzdatei um, sondern auch das Quellmaterial mit allen intakten Medienverknüpfungen.

Möchten Sie ein **Projekt verschieben**, bei dem Sie die Medien nicht zentral gespeichert haben, müssen Sie alle Mediendaten mit übernehmen. Sie können sich den Ablageort der mit dem Projekt verknüpften Daten über das Menü PROJEKT • PROJEKTINFO... oder die Tastenkombination  +  anzeigen lassen. Darüber können Sie auch den Namen des Projekts während der Bearbeitung abändern. Sie erhalten neben der Pfadangabe zu Ihren Projektdaten und deren Status zudem Informationen über den verwendeten Videostandard, die Projektdauer und den auf dem Arbeitsvolume noch verfügbaren Speicherplatz.

Projektinfo:

 + 



◀ **Abbildung 14**
Über das Projektinfo-Fenster haben Sie die Kontrolle über Ihr Medienmaterial.

Möchten Sie das Projekt anschließend auf dem Zielrechner nutzen, müssen Sie die Mediendaten erneut verknüpfen. iDVD realisiert beim Öffnen der Projektdatei selbstständig, dass für die Erstellung des Projekts notwendige Mediendaten fehlen und meldet das über einen Fehlerdialog. Über diesen können Sie iDVD den Weg zum neuen Ablageort zeigen. Benutzen Sie hierfür die Schaltfläche DA-

Abbildung 15 ►

Fehlen Mediendateien für die Erstellung eines Projekts, lassen sich diese mit dem Projekt neu verknüpfen.

Speicherplatzprobleme

Analog zur Arbeit im Videobereich haben Sie es auch bei der Erstellung einer DVD mit großen Mediendateien zu tun. Damit die Erstellung Ihres Projekts nicht am mangelnden Speicherplatz auf der Festplatte scheitert, sollten Sie vor dem Projektstart überprüfen, ob Sie noch genügend freie Kapazitäten auf Ihrer Festplatte haben. Denn neben den Mediendaten legt iDVD beim Brennvorgang noch die kodierten Dateien auf der Platte ab. So sind also allein schon von Ihrem Quellmaterial 12 Gigabyte Plattenplatz belegt und es kommen bei der Kodierung nochmals ca. 4,4 Gigabyte hinzu. Diese verbleiben auch nach dem Brennen in Ihrem Projektordner, was Ihnen bei einem erneuten Brennen den zeitintensiven Kodierungsvorgang erspart. Möchten Sie die Render-Daten nach der Erstellung automatisch löschen, rufen Sie die Einstellungen über  +  auf und aktivieren die Option GERENDERTE DATEIEN NACH DEM SCHLIESSEN DES PROJEKTS LÖSCHEN.

TEILEN FINDEN, und bestätigen Sie den Dialog mit ÖFFNEN. Sie können wahlweise einzelne Dateien oder komplette Ordner zuweisen.

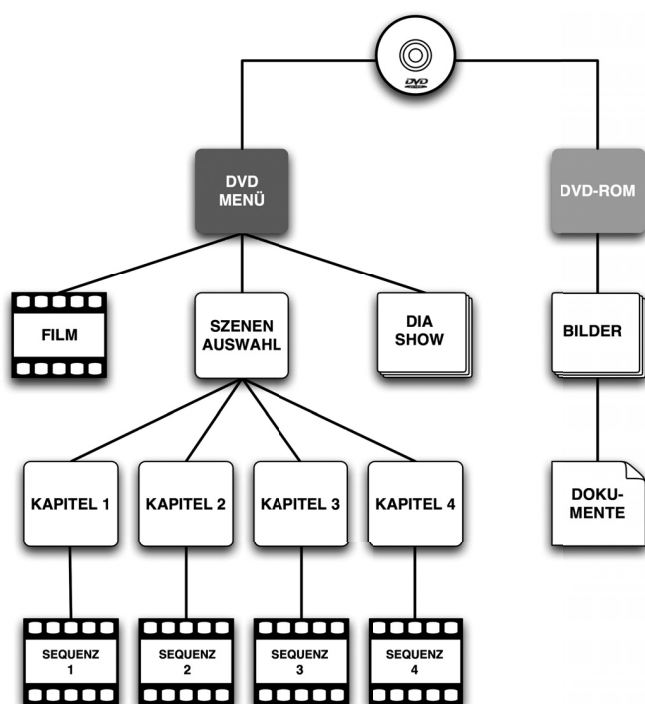


DVD-Projekte planen

Wollen Sie in Ihr geplantes Projekt eine große Anzahl unterschiedlicher Medieninhalte integrieren, dann sollten Sie vor dem eigentlichen Erstellen der Menüstruktur ein wenig Zeit in die Planung investieren. Sicherlich lohnt es sich nicht bei allen DVD-Projekten, eine Planung vorzunehmen, aber bei einer großen Anzahl von Filmen, mehreren Diashows und zusätzlichem Material im DVD-ROM-Bereich ist der Zeitaufwand sicherlich gerechtfertigt. Bei der Erstellung eines DVD-Menüs gestalten Sie auch eine Benutzerschnittstelle für den zukünftigen Zuschauer Ihres DVD-Projekts. Damit sich dieser in der Auswahl an Filmen, Kapiteln und Diashows gut zurechtfindet, sollte Ihre Navigation so einfach wie nur möglich gestaltet sein. Unnötige Verschachtelungen mit Untermenüs und komplizierte Strukturen verderben einem sonst recht schnell den Spaß an der Urlaubs-DVD.

Für die Planung des Inhalts und die Strukturierung der Navigation hilft es ungemein, wenn Sie eine Skizze mit einem kleinen **Organigramm** anfertigen. Da Sie die Medieninhalte auf Ihrer DVD über die Navigation in unterschiedliche Beziehungen zueinander setzen können, verschafft Ihnen eine Visualisierung der Inhalte und von deren multiplen Abhängigkeiten untereinander eine gute Übersicht. Überlegen Sie eingangs, was Sie Ihrem Projekt an Filmen, Diashows

und Informationsmaterial hinzufügen möchten und notieren Sie sich diese Punkte kurz. Beginnen Sie, diese Elemente dann in eine Navigationsstruktur zu bringen. Für die Visualisierung dieser Struktur empfiehlt sich die Verwendung eines Baumdiagramms.



Unser Beispielprojekt: Struktur

Die Struktur des Projekts »Unter Wasser« würde also folgendermaßen aussehen: Wir haben ein Hauptmenü mit einer Option, den kompletten Film direkt abzuspielen, ein Untermenü mit dem Namen Szenenauswahl, das unsere vier in iMovie gesetzten Kapitel wiedergibt, eine Diashow mit unseren Fotos und einen DVD-ROM-Bereich, der für einen Stand-DVD-Player nicht zugänglich ist und nur mit dem DVD-ROM-Laufwerk eines Computers genutzt werden kann.

◀ **Abbildung 16**
Struktur eines DVD-Projekts

Der Einsatz von animierten Tasten oder Hintergrundfilmen kann Ihrem DVD-Menü zu einem richtigen Eye-Catcher verhelfen. Beherrsigen Sie aber auch hier die goldene Regel »Weniger ist mehr«, denn zu viel Aktion in den Menüs überfrachtet den Nutzer mit Informationen und lenkt von der eigentlichen Funktion, der Navigation, ab.

3.7 Medienformate im Projekt

Jede mit iDVD erstellte DVD kann einen Video- und einen Datenbereich haben. Der Datenbereich wird auch als DVD-ROM-Bereich bezeichnet.

iDVD und Referenzfilme

Im Gegensatz zu einem eigenständigen QuickTime-Film enthält ein Referenzfilm nur Verweise zu den Quelldateien. Sie können in iDVD Referenzfilme verwenden, also Ihre iMovie- und Final Cut-Projekte direkt in den Erstellungsprozess übernehmen. Es gilt, sich lediglich zu vergewissern, ob alle Referenzen in der Filmdatei noch Gültigkeit haben.

Widescreen-DVDs

iDVD kann in der aktuellen Version kein Videomaterial mit einem Seitenformat von 16:9 verarbeiten. Das Programm kodiert das Material zwar zuerst richtig, beim Multiplexing und Brennen wird es allerdings wie 4:3-Material behandelt. Möchten Sie amorphes Material auf eine DVD bringen, müssen Sie zurzeit noch eine professionelle Lösung, wie zum Beispiel DVD Studio Pro, einsetzen.

Der Videobereich

Umgänglich zeigt sich iDVD bei der Unterstützung von unterschiedlichen Medienformaten, da ja auch die DVD-Authoring-Lösung auf die Multimedia-Komponente QuickTime aufsetzt, lässt sich eine Vielzahl der von QuickTime unterstützten Film-, Musik- oder Bilddateien verwenden.

Allerdings unterstützt iDVD nur QuickTime-Filme mit linearen Videospuren. Filme in den Formaten QuickTime VR, MPEG-1, Flash, Streaming, verschlüsselte Filme oder QuickTime-Filme mit Sprite- oder Flash-Elementen lassen sich nicht in ein iDVD-Projekt integrieren. Ebenso können keine QuickTime-Filme verwendet werden, die mit Tausenden von Farben erstellt wurden. Zudem lassen sich keine Bilder und Filme mit einer Farbtiefe von 48 Bit in ein Projekt übernehmen. Auch für die Wiedergabe im Internet optimierte Filme mit einer Steuerspur und hinterlegtem Schnellstartmodus, wie zum Beispiel MPEG-4-Filme, werden von iDVD nicht akzeptiert.

Das beste Ergebnis bei der Kodierung von Filmmaterial erhalten Sie, wenn Sie es im DV-Format exportieren. Möchten Sie unterschiedliche Videostandards ausgeben, achten Sie darauf, dass Sie PAL-DV mit einer Bildrate von 25 und bei NTSC eine Bildrate von 29,97 verwenden. Für die in Ihrem DV-Material enthaltene Audiospur sollten Sie unkomprimiert und eine Sample-Rate von 48 kHz festlegen. Das Standardseitenformat für Bild- und Filmmaterial ist für PAL 720 x 576 Pixel und für NTSC 720 x 480 Pixel. Entsprechen Ihre Filme und Bilder nicht diesem Format, werden sie von iDVD automatisch auf die Standardgröße skaliert, was aber zu Qualitätsverlusten führt.



▲ **Abbildung 17**

Der DVD-ROM-Bereich einer iDVD nimmt alle gängigen Dateiformate auf.

Der DVD-ROM-Bereich

Der Datenbereich wird auch als DVD-ROM-Bereich bezeichnet. In diesen Bereich können Sie völlig unabhängig zum Videoteil die unterschiedlichsten Dateiformate ablegen. Vielleicht möchten Sie bei einer Werbe-DVD für eine Firma PDF-Dateien, Microsoft Excel-Tabellen oder URL-Links dort ablegen. Hervorragend eignet er sich auch für die zusätzliche Sicherung von dem in Ihrem im Projekt verwendeten Bild- und Videomaterial, da die Daten in diesem Bereich nicht kodiert, sondern eins zu eins abgespeichert werden. Sie können eine Datei in diesen Bereich über den Punkt STATUS • DVD-ROM INHALT im Fach ANPASSEN hinzufügen. Die abzulegenden Dateien können Sie dort mittels Ordnern organisieren.

Der DVD-ROM-Bereich ist auf einem Standard-DVD-Player nicht nutzbar. Möchten Sie auf die dort liegenden Daten zugreifen, müssen Sie die DVD in ein DVD-ROM-Laufwerk eines Computers einlegen. Das funktioniert sowohl für den Macintosh als auch für den PC mit Windows- oder Linux-Betriebssystem. Nicht mehr benötigte Dateien und Ordner lassen sich einfach über die Rückschritttaste aus dem Projekt entfernen.

iLife-Schnittstellen

Neu in der Version 3 ist die in iDVD integrierte iLife-Schnittstelle mit den unterschiedlichen Medienübersichten. Darüber können Sie Dateien direkt aus iPhoto, iTunes und iMovie in Ihr iDVD-Projekt übernehmen. Sie kommen zu den Medienübersichten über die Taste ANPASSEN.

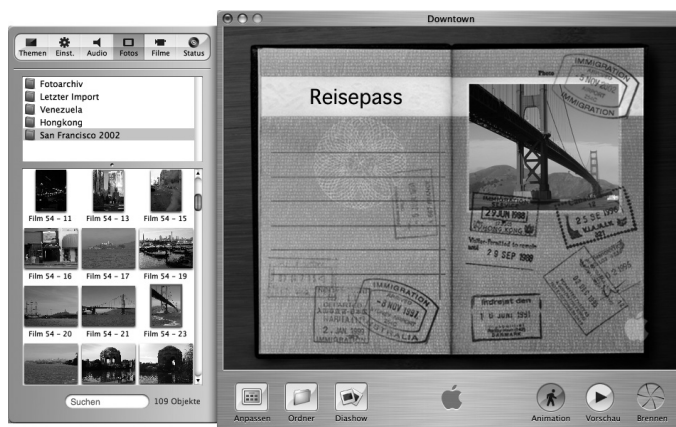
Wählen Sie dann aus dem herausfahrenden Fach

- ▶ die Taste FOTOS für das iPhoto-Bildarchiv,
- ▶ die Taste AUDIO für den Zugriff auf die iTunes-Musikbibliothek oder
- ▶ die Taste FILME, um zum Speicherort Ihrer iMovie-Filme zu kommen.

Ein Klick auf die Taste FOTOS gibt das von **iPhoto verwaltete Fotoarchiv** und die angelegten Fotoalben preis. In der Übersicht im Fach sehen Sie im oberen Bereich das Fotoarchiv und darunter die Fotoalben. Jedes Bild wird in einer Piktogrammansicht mit Dateinamen angezeigt.

Die iLife-Schnittstelle funktioniert nicht?

Um die iLife-Schnittstelle nutzen zu können, müssen Sie zwingend mindestens iTunes 3, iPhoto 2 und iMovie 3 oder neuer installiert haben.



◀ **Abbildung 18**
Über den Button FOTOS steht Ihnen Ihre von iPhoto verwaltete Fotosammlung zur Verfügung.

Etwas mehr Überblick über alle Fotos erhalten Sie, wenn Sie den Balken der Übersicht nach oben ziehen. Dann verwandelt sich dieser Bereich in ein Aufklappmenü. Zum Hinzufügen eines Menühintergrund- oder eines Tastenbilds bewegen Sie ein einzelnes Foto mit gedrückter Maustaste aus der Übersicht auf die Taste EINST. – es öffnet sich dann die Einstellungsrubrik – und legen Sie die Datei dort ab.



Im Bereich AUDIO werden alle von **iTunes verwalteten Titel und Wiedergabelisten** im oberen Drittel des Fachs angezeigt. Darunter finden Sie eine Listenansicht mit den Spalten Künstler, Titel und Spieldauer. Mit einem Klick auf den Spaltennamen können Sie die Musiktitel aufsteigend oder absteigend sortieren. Die Spalten lassen sich auch via Drag and Drop nach links oder rechts neu anordnen.

Abbildung 19 ►
Der Button AUDIO gibt den Zugriff auf Ihre iTunes-Musiksammlung frei.

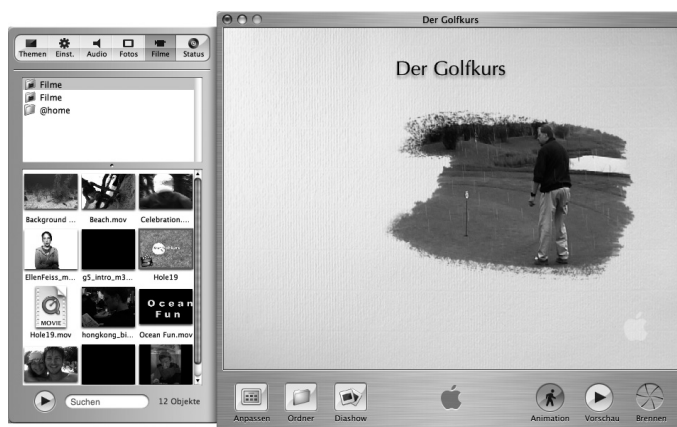


Das Suchfeld ermöglicht es Ihnen, gezielt nach Titel- oder Künstlernamen zu suchen. Je mehr Suchtext Sie eingeben, desto kleiner wird die angezeigte Treffermenge. Ein Klick in das Kreuz des Felds löscht den Suchbegriff. Über die Wiedergabe-Taste können Sie einzelne Titel Probe hören. Für die Hinterlegung einer Diashow oder des DVD-Menüs mit Musik bewegen Sie den Musiktitel aus der iTunes-Übersicht auf das DVD-Menü. Möchten Sie zusätzlich noch Einstellungen treffen, ziehen Sie den Titel mit gedrückter Maustaste auf die Einstellungstaste.



Über die Taste FILME können Sie Ihre iMovie-Projekte direkt in das Projekt übernehmen. Im unteren Fensterbereich wird ein Miniaturbild mit dem ersten Videobild dargestellt. Die Anzeige der Filme erfolgt nur dann, wenn sie auf der ersten Ebene des Filmordners

liegen. Speichern Sie Ihre Filme üblicherweise an mehreren Orten, zum Beispiel teilweise auf einer externen Festplatte, können Sie den Standardsuchpfad um zusätzliche Speicherorte erweitern. Es ist auch möglich, nach bestimmten Filmen über das Suchfeld zu suchen und sich über die integrierte Wiedergabefunktion eine Vorschau des Films anzeigen lassen. Haben Sie eigene Filmtasten erstellt oder möchten Sie Filmmaterial in einer Drop Zone einbinden, können Sie diese per Drag and Drop Ihrem DVD-Menü hinzufügen. Sie können auch eine Mehrfachauswahl auf das Menü ziehen.



◀ **Abbildung 20**
Ihre gespeicherten Filme können Sie über die Taste **FILME** aufrufen.

3.8 Erstellen einer Film-DVD

Ein neues DVD-Projekt anlegen

Ein neues DVD-Projekt können Sie über das Menü **ABLAGE • NEUES PROJEKT** anlegen. Vergeben Sie einen Namen für Ihr Projekt und bestimmen Sie den Speicherort für die Projektdaten. Als Standard schlägt das Programm den Ordner **DOKUMENTE** im eigenen Benutzer-Verzeichnis vor. Legen Sie am besten gleich nach der Anlage eines neuen Projekts den gewünschten Videostandard **PAL** oder **NTSC** über **IDVD • EINSTELLUNGEN** fest.

Projektlänge in iDVD

Ab der Version 2 kann iDVD Projekte mit einer Länge von bis zu 90 Minuten erstellen. Damit steigerte Apple die Gesamtprojektlänge um die Dauer von 30 Minuten. Bei der Arbeit am Projekt berechnet

Kompressionsstufen

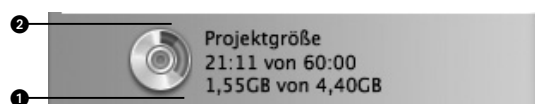
Sie können allerdings die **Kompressionsstufe** für Video nicht selbst bestimmen, das Programm übernimmt das eigenständig. Bei der MPEG-2-Kodierung nutzt das Programm bei Projekten mit einer Spieldauer von bis zu 60 Minuten eine konstante Datenrate von 8 MBit/ Sek., bei Projektlängen zwischen 60 und 90 Minuten eine Datenrate von 5 MBit/Sek. Auch bei der Kodierung des Audiomaterials können Sie in iDVD nicht selbst Hand anlegen. Es nutzt zur Speicherung von Audiomaterial standardmäßig das unkomprimierte PCM-Format (Puls Code Modulation).

iDVD, wie viel Speicherplatz Ihr Projekt auf der DVD einnehmen wird. Standardmäßig erstellt die semiprofessionelle DVD-Authoring-Lösung Projekte mit einer Länge von 60 Minuten. Übersteigt die Projektdauer diese Grenze, wird die Laufzeit auf 90 Minuten erhöht. Die 90 Minuten stellen auch gleichzeitig die absolute Obergrenze an Inhalt dar, den Sie mit iDVD auf eine DVD-R bannen können. Neben dem Video- und Audiomaterial im Projekt zählen auch die verwendeten Filme, Bilder und Animationen im Menü zum Gesamtumfang.

Bei der Verwendung einer DVD-R (G) stellt dies auch in etwa die Obergrenze dessen dar, was Sie an Videomaterial auf das faktisch nur 4,4 Gigabyte große Medium mit den von iDVD verwendeten Kodierungsparametern bekommen können. Um ein 90-Minuten-Projekt auf der DVD unterzubringen, steigert das Programm automatisch die Komprimierung des Videomaterials, was je nach Qualität zu einem schlechteren Bild führt.

Den vorhandenen Speicherplatz auf einem Medium und den Umfang der Projektdaten zeigt Ihnen iDVD über die Statusanzeige des Projekts an. Sie finden diese über die Taste ANPASSEN und über den Button STATUS im ausgefahrenen Fach. Das DVD-Symbol informiert Sie zusätzlich über die Art der Speicherbelegung. Videodaten werden dort als grüne Segmente ❶ und normale Daten blau ❷ angezeigt. Neben der Symbolik gibt es noch eine Anzeige der Projektdauer in Minuten und Sekunden sowie eine Information über die Speicherbelegung in Gigabyte.

Abbildung 21 ►
Den Umfang des Projekts können Sie über die Statusanzeige abfragen.



Voreinstellung

Sie können über den Einstellungsdialog (⌘ + ⌘) unter der Rubrik FILM festlegen, dass die Szenen-Untermenüs wahlweise immer erstellt, niemals erstellt oder bei Bedarf von Ihnen erstellt werden.

Kapitelmarkierungen

Neu in iDVD 3 ist die Unterstützung für Kapitelmarkierungen, die Sie in iMovie setzen können. Aus den Kapitelmarkierungen erstellt iDVD standardmäßig automatisch eine Szenenauswahl.

Der Betrachter hat so die Möglichkeit, diese Szenen bei der Wiedergabe des Films unkompliziert und schnell mit einer Fernbedienung anzusteuern. Die DVD-Authoring-Lösung versteht es auch, Kapitelmarkierungen aus anderen Videoschnittlösungen richtig zu interpretieren. iDVD erstellt aus Kapitelmarkierungen ein Untermenü mit dem Titel Szenenauswahl, über das Sie später Ihre einzelnen Kapitel ansteuern können. Die Kapitelmarkierungen befinden sich

also nicht direkt auf der ersten Ebene in der Navigationshierarchie. Ein Film kann bis zu **36 Kapitelmarker** enthalten. Besitzt Ihr Film mehr als 36 Markierungen, so lässt er sich nicht in iDVD importieren.



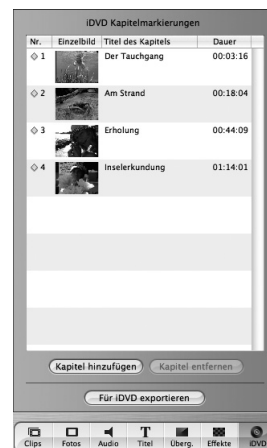
▲ **Abbildung 23**

Hier eine Szenenauswahl, die iDVD aus den Kapitelmarkern von iMovie erstellt hat.

Nutzen Sie nicht die von iMovie angebotene Exportfunktion nach iDVD, sondern fügen QuickTime-Material manuell hinzu, gelangen die Kapitelmarkierungen als Szenenauswahl trotzdem in das Projekt. Bewegen Sie hierzu einfach einen Film mit Kapitelmarkierungen aus der Übersicht FILM ins Anpassen-Fach oder aus dem Finder in das DVD-Fenster.



iDVD erstellt daraufhin zwei Rubriken im Menü: eine Rubrik (oder Navigationstaste) mit dem Titel des Films, welche die Wiedergabe des gesamten Films auslöst, und eine Rubrik **ZENENAUWAHL**



▲ **Abbildung 22**

Kapitelmarker können Sie in iMovie setzen. Beim Export nach iDVD wird daraus automatisch eine Szenenauswahl.

Infos zu Kapitelmarkierungen

Nähere Informationen, wie Sie Kapitelmarkierungen innerhalb von iMovie setzen können, finden Sie auf Seite 119 im Kapitel zu iMovie.

◀ **Abbildung 24**

Kapitelmarkierungen – übernehmen oder nicht?

Stapelweises Kodieren

Die Erstellungszeit einer DVD wird in iDVD mit dem Hintergrund-Encoding nach MPEG-2 erheblich verkürzt. Arbeiten Sie an mehreren Projekten parallel, können Sie diese vor dem Brennen mit der Freeware ayeDVD Batchter im Stapelverfahren kodieren lassen. Sie können also Ihre Projekte erstellen und sie in die Stapelverarbeitung von ayeDVD Batchter übergeben. Somit sparen Sie beim Brennvorgang noch ein wenig mehr Zeit. Die Freeware wird von Software on the side (http://home.comcast.net/~somers_software/) angeboten.

mit den Szenen-Untermenüs. Die Tastenform ist von dem jeweils gewählten Thema abhängig. Die Taste **SCENENAUSWAHL** können Sie durch einen Doppelklick öffnen, um zu den einzelnen Untermenüs zu gelangen. Sie finden dort die Navigationstasten für die einzelnen Kapitel mit den in iMovie vergebenen Kapitelnamen und eine Zurück-Taste, um eine Hierarchiestufe höher in das vorhergehende Menü zu gelangen. Besitzen Sie mehrere Untermenüs, kommen Sie mit der Taste **NÄCHSTE SZENEN** zum nächst tiefer gelegenen Szenen-Untermenü.

Hinzufügen von Filmen

Haben Sie Ihr Filmprojekt aus iMovie 3 direkt für iDVD exportiert, liegt bereits ein großer Teil der Arbeit in punkto DVD-Authoring hinter Ihnen. iDVD hat automatisch eine ganze Reihe von Aktionen ausgeführt:

1. Ein neues Projekt wurde erstellt und nach dem iMovie-Projektnamen bezeichnet.
2. Aus den gesetzten Kapitelmarkern sind Untermenüs für die Navigation geworden.
3. Das Videomaterial wird mit dem Projekt über den Dateipfad miteinander verknüpft.
4. Im Hintergrund beginnt das Programm bereits mit der Kodierung des Videomaterials.

Abbildung 25 ►

Ihr Film- und Bildmaterial können Sie auch manuell per Drag and Drop oder über die Import-Funktion zu Ihrem DVD-Projekt dazupacken.



Sie können aber auch das Material per Hand Ihrem DVD-Projekt hinzufügen, wenn Sie dieses zum Beispiel mit dem Programm Final Cut Express exportiert haben. iDVD kann dabei ebenso die enthal-

tenen Kapitelmarkierungen nutzen und daraus selbstständig Untermenüs erstellen. Ziehen Sie dazu einfach das Film- oder Bildmaterial mit der Maus auf das DVD-Fenster. Wahlweise können Sie auch die Importfunktion über das Menü **ABLAGE • IMPORTIEREN • VIDEO...** oder die Filmverwaltung im Anpassen-Fach verwenden.

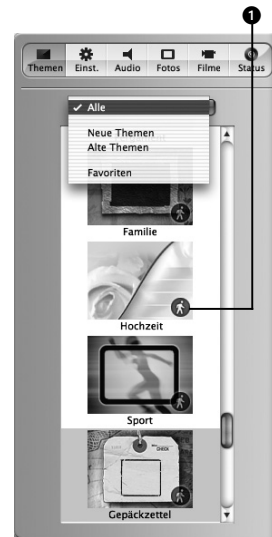
3.9 Menü- und Navigationsdesign

Themen-Vorlagen

Die meiste Zeit werden Sie sicherlich bei der Erstellung einer DVD mit iDVD damit verbringen, ein passendes Menüdesign auszuwählen oder zu erstellen. iDVD erleichtert Ihnen die Arbeit hier erheblich mit einem großen Angebot an Layoutvorlagen, den so genannten Themen. Mit der Version 3 stehen zusätzlich zu den schon aus der Vorgängerversion bekannten Vorlagen noch weitere 24 neue Menü-Themen zur Verfügung. Damit dürften Sie für nahezu jeden Anlass eine passende Vorlage im Themen-Katalog finden. Die Themen-Auswahl erscheint, nachdem Sie die Taste **ANPASSEN** unterhalb des DVD-Fensters betätigen. Die Rubrik **THEMEN** enthält eine Auswahlliste aller Themen und eine Miniaturansicht jeder Vorlage zur besseren Übersicht.

Über das Aufklappmenü können Sie die Themen-Liste einschränken oder erweitern. Sie haben hier die Wahloptionen **NEUE THEMEN**, **ALTE THEMEN** und **ALLE**. Unter dem Punkt **NEUE THEMEN** finden Sie alle 24 in iDVD 3 neu hinzugekommenen Vorlagen und bei dem Punkt **ALTE** die Designs der Vorgängerversion. Die neuen Themen bieten im direkten Vergleich einige optische Vorteile, wie zum Beispiel Drop Zones oder eine an das Thema angepasste Auswahlfarbe bei erstellten Navigationstasten. Mit der Auswahl eines Themas in der Liste übernehmen Sie dies in das DVD-Fenster.

Bei den Vorlagen lassen sich Standard-Themen und Themen mit Animationen, Musikhinterlegung und Effekten (engl.: Motion Menus) unterscheiden. Eine Themen-Vorlage bestimmt zudem auch die verwendete Schriftart und -größe. Sie erkennen animierte Menüthemen an dem kleinen Bewegungssymbol ❶. Hierzu müssen Sie die Funktion **ANIMATION** aktiviert haben. Nutzen Sie entweder die Taste **ANIMATION** unter dem DVD-Fenster, den Menübefehl **ERWEITERT • ANIMATION** oder das Tastenkürzel **⌘ + J**. Beachten Sie aber, dass eine deaktiverte Menüanimation auch beim Brennen auf DVD deaktiviert bleibt und nicht übernommen wird. Soll die Animation



▲ **Abbildung 26**
Themen-Übersicht in iDVD

Animierte Menüthemen:

⌘ + J

Zusätzliche Themen-Erweiterungen

Die bei der Themen-Erstellung von Apple verwendete Technologie ist offen zugänglich. So haben sich bereits einige Freeware- und Shareware-Hersteller auf die Erstellung von Themen-Designs spezialisiert. Eine Auswahl an kostenpflichtigen wie kostenlosen Themen finden Sie unter den folgenden Internetadressen:
www.idvdthemepak.com
www.idvdthemes.com
www.idvd-metastatic.com

als DVD-Menü übernommen werden, müssen Sie diese vor dem Brennen wieder aktivieren.

Medien hinzufügen

Ihnen stehen grundsätzlich zwei Möglichkeiten zur Verfügung, um eine Drop Zone mit Film- oder Bildmaterial zu füllen: Sie können die Mediendateien vom Finder mit der Maus dorthin ziehen oder die iLife-Schnittstelle zu iPhoto und iMovie nutzen.

Drop Zones

Neben den neuen Themen-Layouts bietet iDVD 3 zusätzlich die Möglichkeit, Themen mit eigenen Filmen, einem einzelnen Standbild oder einer ganzen Fotosammlung als Diashow zu ergänzen. Hierfür gibt es spezielle Ablagebereiche für Ihre individuelle Medianauswahl, die als Drop Zones bezeichnet werden. Einige Themen besitzen Drop Zones, die mit Spezialeffekten gekoppelt sind. Zum Beispiel verleiht die Drop Zone des Themas Projektor dem Film- und Bildmaterial, das dort abgelegt wird, einen altertümlichen Filmlook.

Das Besondere an Drop Zones besteht darin, dass die hinterlegten Effekte in Echtzeit dargestellt und vor der Anzeige nicht gerendert werden müssen. iDVD nutzt hierzu die Leistungsfähigkeit der in Mac OS X integrierten Grafikkomponente Quartz. Die Effekte stehen Ihnen allerdings nur in der Kategorie NEUE THEMEN zur Verfügung.

iDVD skaliert Bilder und Filme in einer Drop Zone so, dass das Seitenverhältnis erhalten bleibt. Ein optimales Ergebnis erzielen Sie mit einer Auflösung von **640 x 480 Pixel**. Ist Ihr Film- oder Bildmaterial kleiner, wird es mit Qualitätsverlusten hochskaliert. Bilder im Hochformat werden vertikal und Bilder im Querformat horizontal skaliert. Es ist nicht möglich, Audiomaterial in Verbindung mit einer Drop Zone zu verwenden.



Schritt für Schritt: Nutzen von Drop Zones

1. Thema auswählen

Wählen Sie das für Ihr Projekt gewünschte Thema aus. Blenden Sie den Themen-Katalog über die Schaltfläche ANPASSEN oder das Tastenkürzel **⌘ + ⌥ + B** ein.



2. iMedia-Übersicht verwenden

Wählen Sie die Rubrik FILME, wenn Sie Filme hinzufügen möchten, oder FOTOS für den Zugriff auf das iPhoto-Bildarchiv. Ziehen Sie Ihre Bild- oder Filmauswahl mit der Maus auf die Drop Zone. Befinden Sie sich mit der Dateiauswahl direkt darüber, wird diese aktiv. Sie erkennen das an einer schwarz-gelben Einfassung ❶. Sie können bei

Bildern auch eine Mehrfachauswahl oder ein komplettes Fotoalbum hinzufügen. iDVD erstellt dann daraus eine Diashow in der Drop Zone. Die Diashow in einer Drop Zone kann bis zu 30 Bilder enthalten.



Filme oder Bilder vom Finder lassen sich auch per Drag and Drop in die Drop Zone einfügen. Sie können auch mit der Maus in den Bereich klicken und das Kontextmenü IMPORTIEREN mit gleichzeitigem Drücken von **[Ctrl]** einblenden. Wählen Sie aus dem Öffnen-Dialog das gewünschte Bild oder den Film und fügen Sie diese Datei mit Bestätigung der Öffnen-Taste hinzu. Haben Sie iPhoto geöffnet, können Sie eine Bildauswahl direkt per Drag and Drop von einer Applikation zur anderen übertragen.

3. Medien vom Finder

In der Drop-Zone wird dann das erste Bild einer Bildauswahl oder das Anfangsbild des Films zentriert angezeigt. Hier beginnt iDVD auch mit der Wiedergabe. Sie können über die Verschiebeband **2** die Position des Anfangsbilds verändern.

4. Die Feinarbeit



Das Anfangsbild lässt sich allerdings im Gegensatz zu einer Navigationstaste nicht frei wählen. Möchten Sie ein anderes Bild nutzen, müssen Sie einen eigenen Drop-Zone-Film mit iMovie erstellen und nach QuickTime exportieren. Bei diesem Film muss dann das gewünschte Bild vorangestellt werden.

5. Dauer der Animation einstellen

Öffnen Sie das Fach ANPASSEN und die Rubrik EINSTELLUNGEN. Wählen Sie unter dem Punkt DAUER DER ANIMATION die Sekundenzahl, die der Film oder die Diashow als Endlosschleife abspielen soll. Maximal sind 30 Sekunden möglich.



6. Entfernen von Drop Zone-Inhalten

Den Inhalt einer Drop-Zone können Sie einfach durch Ziehen mit der Maus aus dem Bereich entfernen. Der Film oder die Bilder verschwinden dann mit der unter Mac OS X berühmten Rauchwolke. Zusätzlich können Sie noch das Kontextmenü LÖSCHEN verwenden.



Ende

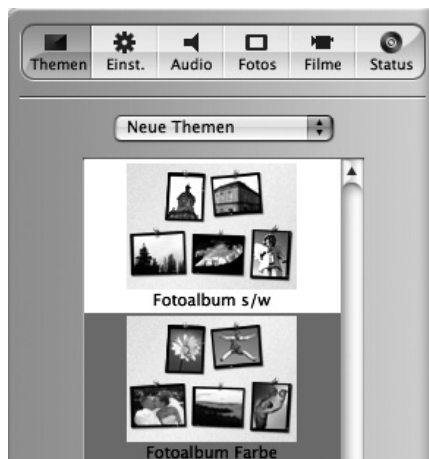
Tasten

Enthalten Ihre Filme keine Kapitelmarkierungen oder haben Sie iMovie die Erstellung von Untermenüs aus Kapitelmarkern in den Programmeinstellungen untersagt (iDVD • EINSTELLUNGEN... • FILM • NIE UNTERMENÜS FÜR KAPITEL ERSTELLEN), erstellt das Programm für jeden Film oder jede Diashow eine Taste. Ein iDVD-Menü unterstützt die Erstellung von bis zu **sechs Tasten**, die wiederum mit einem Untermenü, einer Diashow oder einem Film verknüpft sein können. Eine Taste kann keine Audioelemente aufnehmen. Das Programm meldet Ihnen selbstständig, wenn Sie die maximal mögliche Anzahl an Tasten erreicht haben. Möchten Sie mehr Filmmaterial hinzufügen, kommen Sie an der Nutzung von Untermenüs nicht vorbei. Insgesamt können Sie in einem iDVD-Menü bis zu 30 unterschiedliche Menüpunkte inklusive Tasten und Untermenüpunkte erstellen. Das Erscheinungsbild der Tasten ist vom gewählten Thema abhängig.

Schritt für Schritt: Erstellen einer animierten Tastennavigation

Animierte Tasten stehen nativ nur bei bestimmten Themen zur Verfügung. Drop Zones und textbasierte Themen enthalten keine animierten Tasten. Diesen können Sie aber mit einem kleinen Trick auch zu animierten Tasten verhelfen.

Wählen Sie in unserem Fall das farbige Fotoalbum aus.



1. Thema wählen

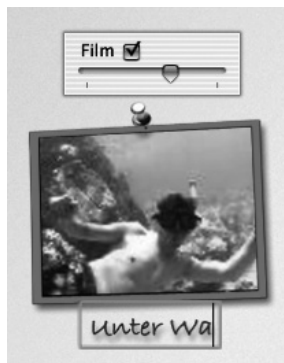
2. Filmmaterial hinzufügen

Sie können Filme oder Bilder wahlweise über den Finder, den Filmbereich im Fach ANPASSEN oder über die Exportfunktion von iMovie in ein iDVD-Projekt übernehmen. Nutzen Sie nicht die Funktion KAPITELMARKER zur Szenenauswahl, wird aus jedem Film eine Navigationstaste und eine Verknüpfung zum Originalmaterial erstellt. Das Programm übernimmt für die Beschriftung der Tasten den Namen des Films und blendet vorhandene Dateierweiterungen (z.B. .mov) aus.

Wählen Sie passendes Material aus und importieren Sie es in unser Fotoalbum.

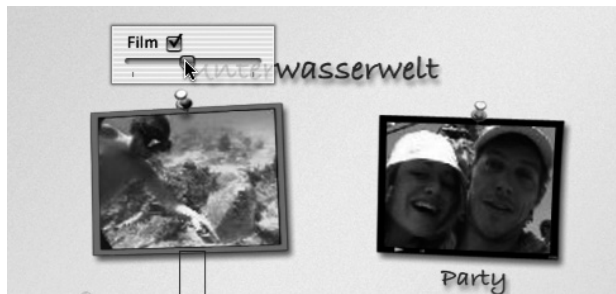
3. Tasten beschriften

Das Tastenbild ist das Anfangsbild des Films. Sie können die Tastenbeschriftung ändern oder durch Löschen komplett entfernen. Wir haben die Taste »Unter Wasser« genannt.



4. Tastenbild bestimmen

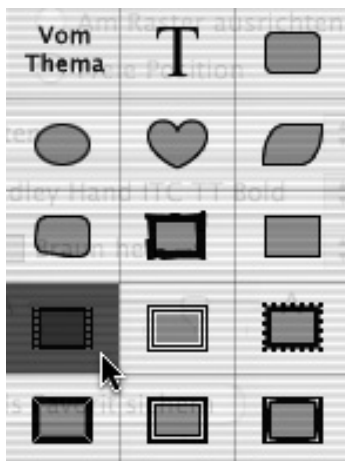
Sie können das angezeigte Tastenbild über einen Schieberegler bestimmen. Klicken Sie hierzu auf die Taste und positionieren Sie den Regler auf das gewünschte Bild im Film.



Die Form einer Taste ist vom gewählten Thema abhängig. Es gibt auch Themen, die ausschließlich auf Text basieren. Sie können sowohl das vom Thema bestimmte Erscheinungsbild einer animierten Taste ändern als auch eine Texttaste in eine animierte Taste verwandeln. Öffnen Sie das Fach ANPASSEN über die gleichnamige Schaltfläche und springen Sie in die Menüeinstellungen mit dem Button EINST. Über den Dialog können Sie auch die Schriftart, die Schriftgröße, die Position oder Farbe der Tastenbeschriftung wählen. Möchten Sie keine Beschriftungen verwenden, wählen Sie POSITION • KEIN TEXT.



Aus der Rubrik TASTE können Sie eine neue Tastenform aus dem Aufklappmenü wählen. Ihre Auswahl stellt iDVD automatisch im DVD-Fenster dar.



5. Tastenform bestimmen

Der kleine Unterschied: Drop Zones und Tasten

Auch wenn sich das Erstellen einer animierten Taste von den Arbeitsschritten her mit dem Füllen einer Drop Zone gleicht, unterscheiden sie sich doch in ihrer Funktion von Grund auf. Eine Drop Zone ist lediglich ein optischer Pluspunkt für Ihr DVD-Menü und im Gegensatz zu einer Taste kein Navigationselement. Ob Sie via Drag and Drop eine Drop Zone befüllen oder eine Taste, signalisiert Ihnen iDVD visuell. Eine Drop Zone erhält einen gelb-schwarzen Rahmen beim Bewegen von Medienmaterial. Erscheint dieser nicht, wird eine Taste erstellt.

Favoriten löschen

Sie haben aber in iDVD keine Möglichkeit, einen Favoriten aus der Übersicht zu löschen. Sie müssen hierzu den Weg über den Ordner Favoriten gehen und das Thema dort direkt mit der Rückschritttaste löschen oder es in den Papierkorb auf dem Schreibtisch ziehen. Sie finden den Favoriten-Ordner, wenn nur Sie das Thema nutzen dürfen, über den Pfad BENUTZER • LIBRARY • iDVD • FAVORITES. Dürfen alle Benutzer darauf zugreifen, liegt er unter SYSTEM • LIBRARY • iDVD • FAVORITES.

6. Animationsdauer festlegen

Im Einstellungsmenü können Sie auch die Animationsdauer festlegen. Stellen Sie den entsprechenden Schieberegler auf die gewünschte Sekundenzahl. Der Film wird dann über diese Dauer als Endlosschleife abgespielt. Maximal kann diese 30 Sekunden lang sein. Die gewählte Dauer wird auch auf einen möglicherweise platzierten Hintergrundfilm angewendet.



7. Tastenanimation anzeigen

Eine Vorschau Ihrer Tastenanimation erhalten Sie über den Button ANIMATION. Es empfiehlt sich allerdings, diese bei der weiteren Arbeit am Menü nach dem Test zu deaktivieren und erst vor dem Brennen wieder dazuzuschalten.



Ende

Um ein weiteres Menü anzulegen, wählen Sie die Taste **ORDNER** unterhalb des DVD-Fensters oder alternativ die Tastenkombination **⌘ + ⌥ + N**. Es wird automatisch ein Untermenü mit einer integrierten Zurück-Taste angelegt. Jedem Untermenü in iDVD können Sie ein eigenes Thema zuweisen. Wählen Sie das gewünschte Menü aus und nutzen Sie dann den Befehl **ERWEITERT • THEMA FÜR ORDNER ANWENDEN**. Ein Untermenü lässt sich auch erstellen, indem Sie einzelne Tasten mit Umschalt-Klick zu einer Auswahl zusammenfassen. Benutzen Sie dann die Menüoption **PROJEKT • NEUES MENÜ AUS AUSWAHL**. iDVD legt eine neue Ordnergaste an und verknüpft diese mit dem Hauptmenü.

Individuelle DVD-Menüs

Der Wechsel zwischen Themen-Vorlagen, Drop Zones und animierten Tasten sind nur drei Möglichkeiten, um Ihrem DVD-Auftritt einen persönlichen Akzent zu verleihen. Sie können auch den kompletten Menühintergrund mit einer eigenen Bild- oder Filmauswahl versehen und dafür einfach ein vorhandenes Thema umgestalten. Auch die Verwendung von eigenem Audiomaterial ist möglich. Die Wirkungsweise eines Themas lässt sich durch die Anpassung des Layouts komplett verändern.

Sie können für Ihr ganz eigenes DVD-Menü individuelle Bilder und Grafiken für den Menühintergrund und für die Steuerungstasten verwenden. iDVD unterstützt hierbei alle von QuickTime angebotenen Bildformate, darunter zum Beispiel PICT, JPEG, PNG oder TIFF. Ziehen Sie Bilder auf den Menühintergrund, werden diese proportional so skaliert, dass sie in das DVD-Fenster passen. Bei einem Hochkantfoto wird der linke und rechte Bereich mit schwarzen Balken ausgefüllt. Um Bilder und Grafiken exakt im DVD-Fenster zu platzieren, sodass diese später auf den Fernsehbildschirm passen, achten Sie bei der Erstellung am besten darauf, eine Bildgröße von **640 x 480 Pixel** und eine Auflösung von **72 dpi** zu verwenden. Hierzu können Sie eines der gängigen Bildbearbeitungsprogramme wie Adobe Photoshop Elements oder GrapicConverter von Lembke Soft verwenden.

Untermenü anlegen:

⌘ + ⌥ + N

Menü-Favoriten

Sie können modifizierte oder selbst erstellte Menüs als Favoriten sichern. Nutzen Sie hierzu die Schaltfläche **ALS FAVORIT SICHERN** in der Rubrik **EINSTELLUNGEN**. Geben Sie Ihrem individuellen Thema einen aussagekräftigen Namen und bestimmen Sie die Speicheroptionen. Sie haben die Wahl, ein modifiziertes Thema mit Ihrem neuen Design zu überschreiben, was sich allerdings nicht unbedingt empfiehlt, da das Original dabei verloren geht. Nutzen Sie Ihren Rechner im Mehrbenutzermodus, können Sie zusätzlich festlegen, ob die von Ihnen erstellten Themen allen anderen Nutzern auch zur Auswahl stehen sollen oder nur Sie darauf zugreifen dürfen. Sie können das neue Themen-Layout zukünftig über die Themen-Auswahl unter dem Punkt **FAVORITEN** oder über die komplette Themen-Liste auswählen. Favoriten erkennen Sie an einem Schleifen-Symbol.